



## NEWSLETTER des Vereins „we care 4“

Liebe Spender, Paten, Mitglieder, Freunde und Interessierte

Im Juli 2013 erlebte Kenia einen landesweiten Lehrerstreik (sie fordern mehr Lohn), weshalb die Kinder der durch uns unterstützten Projekte nur teilweise oder gar nicht zur Schule gingen.

Weil **SCANN** über eigene Klassenzimmer verfügt, war es ihnen jedoch möglich, während des Streiks Privatlehrer zu engagieren und die Kinder im Heim zu unterrichten. Inzwischen gehen sie wieder in die öffentliche Schule.

Der kleine Dennis, über den wir im letzten Newsletter berichteten, hatte im Juni nochmals eine schwere Zeit. Er musste aufgrund einer Lungenentzündung und Herzproblemen für 10 Tage ins Spital eingeliefert werden. Nach der Behandlung durch Spezialisten geht es ihm nun aber wieder besser. Seine Blutwerte sehen zurzeit gut aus, sein Appetit ist zurück und er nimmt stetig an Gewicht zu!

Auf diesen Fotos sieht man, wie Dennis den jährlich im Juli stattfindenden Jahrmarkt „A.S.K. Show Nakuru“ geniesst. Mit bemaltem Gesicht und Ballon auf dem Kopf hat er sichtlich viel Spass mit seinen neuen Freunden bei SCANN – zum ersten Mal in seinem Leben!



Dennis zuvorderst als Steuermann



Dennis, vordere Reihe, 2. v.r.

SCANN ermöglichte allen Kindern den Eintritt plus etwas Sackgeld (\$ 2.50), um auf Bahnen zu gehen, sich die Gesichter bemalen zu lassen, Süßigkeiten zu kaufen, usw.

we care 4



Verein für benachteiligte Kinder

Säumerstrasse 68b 8800 Thalwil info@wecare4.ch www.wecare4.ch 078 761 08 81



Die Akrobatik Gruppe von SCANN hatte zudem einen Auftritt in der Hauptarena des Jahrmarkts, der von tausenden Leuten besucht wurde.

Übrigens: Der junge Mann in weissem T-Shirt und Cap auf dem rechten Bild ist **Samwel Mwangi**. Er ist ein ehemaliger SCANN Junge, der vor ein paar Jahren selbst noch zur Akrobatik Gruppe zählte (er war damals sogar zur Ausbildung in China mit seiner Gruppe, wir berichteten) und heute von SCANN als Akrobatik Trainer angestellt.



Gerne möchten wir Ihnen einen weiteren **SCANN Alumni** vorstellen: **Joseph M. Mwaniki**. Er kam im November 2001 mit 12 Jahren zu SCANN. Zuvor lebte er einige Zeit auf der Strasse und holte sich jeweils einmal am Tag im Shop der verstorbenen Heimleiterin Yasmin Gilani einen Food-Voucher für die Suppenküche. Ein Glück für ihn, lernte er damals „Mama Yasmin Gilani“ kennen, wie die Kinder sie liebevoll nannten. Denn so kam er zu SCANN und begann sein neues Leben, mit Familie, Geborgenheit und Bildung. Heute ist Joseph 24 Jahre alt und kurz vor seinem **Bachelor Abschluss in Tourism Management** an der Moi Universität in Eldoret.

Ist das nicht eine fabelhafte Erfolgsgeschichte? Joseph kann sehr stolz auf sich sein!

„INDEED THE CHILDREN OF TOMORROW SHALL BE WHAT YOU MAKE OF THEM TODAY.“

In den beiliegenden Dokumenten <Joseph M. Mwaniki\_Case History.pdf> und <Joseph M. Mwaniki\_Vote of Thanks.pdf> erfahren Sie von Joseph seine ganze Geschichte sowie seinen Ausdruck von Dankbarkeit gegenüber SCANN und Shamsher Gilani, dem heutigen Heimleiter.



### Jehova Shammah Restoration Centre (JSRC)

Auch bei JSRC hat sich seit dem letzten Newsletter einiges getan. Wie berichtet, haben wir der Organisation den Kauf einer Strickmaschine ermöglicht, um Schuluniformen herstellen und verkaufen zu können. Die Freude über die Neuanschaffung ist gross und die Maschine bereits im Einsatz.



Installation der Strickmaschine



Margaret Auma bei der Überprüfung der Geräte



Die fertig installierte Maschine



Muster von Schuluniformen die mit den neuen Maschinen erstellt werden

### Vereinsinterna

Die Markt-Saison hat wieder begonnen. Am **6. September 2013** wird Béatrice von Eisenhart mit einem we care 4-Stand am **Herbstmarkt in Meilen** von 14.00 bis 20.30 Uhr vertreten sein. Der Fokus des Stands liegt auf Kindersachen: Bilder, Schösschen, Käppchen. Natürlich alles selbstgemacht. Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen.

Herzliche Grüsse

Michèle Gmünder

**P.S.: Sämtliche Spendenbeiträge gehen zu 100 % an die Projekte**, die seriös und gezielt ausgesucht werden. Unsere Reisen und die administrativen Kosten des Vereins werden durch Mitglieder- und Gönnerbeiträge gedeckt.